Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 52. — 2tes Quartal.

Ratibor den 29. Juni 1839.

Beim Beginn des 3ten Quartals werden die auswärtigen Tit. Abonnenten des Oberschl. Anzeigers ergebenst ersucht die Pränumeration für dasselbe, bei den Königl. resp. Postämtern, gefälligst zu erneuern.

D. Red.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Ober = Landes = Gericht von Oberschlesien zu Ratibor.

Das im Coseler Kreise gelegene freie Allodial=Rittergut Trawnig, laut der nebst neuestem Hypothekenscheine in unserer Registratur während der Amtsstunden einzusehenden Taxe, auf 44290 Rthl. 4 Sgr. 6 pf. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 29. August 1839 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle veräussert werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger Landrath von Sack wird hierdurch zum Termine vorgeladen.

Subhastations = Patent.

Die zu Plania sub No. 46 gelegene den Franz Pientkaschen Eheleuten modo Erben gehörige auf 177 Rthl. 25 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle soll in termino den 10. October 1839 Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Kreis=Justiz=Rath Fritsch subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ratibor den 15. Mai 1839.

Königl. Land= und Stadt = Gericht.

---

tigkeit und Geschicklichkeit auf den Pfarrkirchthurm zu Casimir i. J. 1828 aufgesetzten Knopf“ und führt zu seiner sprechendsten Empfehlung das nachstehende Zeugniß vollständig an:

„Daß der Schieferdecker = Meister Schreiber gebürtig aus Mühlberg in Sachsen, mehrere Schieferdecker-arbeiten bei Königl. Patronats-Bauten im Neisser u. Neustädter Kreise, als die Jesuitenkirche zu Neisse, Minoriten-Kirche hieselbst ꝛc. ꝛc. zur Zufriedenheit gefertigt hat und gute Kenntnisse in der Deckarbeit sowohl mit Schiefer als mit Ziegeln besitzt, auch sich mit Abfärbungen von Façaden auf fliegenden Gerüsten beschäftigt, solches wird hiermit seinem Ansuchen gemäß attestirt. Ober-Glogau den 17. Aug. 1838.

Illing,
Königl. Bau-Inspektor.“

Um gütige Aufträge für sein Fach ersucht ergebenst

Schreiber,
Schiefer- und Ziegeldecker-Meister,
wohnhaft in Altendorff im Herzlerschen Hause.

Ratibor den 21. Juni 1839.

Seraphine Luftmann

Schülerin des Nappo,

wird die Ehre haben

Sonnabend den 29. d. M.

eine herkulische Kunst-Vorstellung

im Keilschen Bade zu geben.

Die Produktionen dieser Künstlerin sind von so aussergewöhnlichen Art, daß sie allgemein als **non plus ultra** erkannt wurden, und eine überaus beifällige Anerkennung überall gefunden haben. Es steht mit Gewißheit zu erwarten Ein hochgeehrtes Publikum allhier, werde mit voller Befriedigung seine Erwartungen gerechtfertigt finden, und den mannigfaltigen Leistungen der ausgezeichneten Künstlerin den verdienten Beifall schenken.

An dem darauf folgenden **Sonntag den 30. d. M.** wird sie in verschiedenen veränderten Kraftproben ihre Kunstfertigkeit und Stärke durch neue Darstellungen bewähren.

Zugleich wird Herr **Luftmann** durch mehrere gymnasti- und äquilibrische Darstellungen sich zu produziren die Ehre haben, die hoffentlich den Beifall des Publikums erlangen werden.

Die Entréepreise sind:

Erster Platz 7½ *Sgr.* — Zweiter Platz 5 *Sgr.* — Dritter Platz 2½ *Sgr.*
Die Anschlagzettel werden das Nähere besagen.

In der Hoffnung eines zahlreichen Besuchs, glaubt die Unterzeichnete, im Voraus die Versicherung einer vollkommenen Befriedigung der geehrten Zuschauer versichern zu können, möge ihre Hoffnung reichlich in Erfüllung gehen!

Ratibor den 26. Juni 1839.

Seraphine Luftmann.

Die nächste Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins wird den 7. Juli c. zu **Ratibor** im **Jaschke**schen Saale Vormittags 11 Uhr Statt finden.

Ratibor den 27. Juni 1839.

Willimek.

Den 29. und 30. Juni Nachmittags von 2—6½ Uhr, werden im hiesigen Rathhause neben dem Commissionszimmer, zwei grosse Altargemälde für die Kirche in Ustroń zur Ansicht aufgestellt werden, wozu ich Ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade. Freiwillige milde Beiträge zur Bestreitung der Transportkosten wird die bedürftige Kirche mit hohem Dank erkennen.

Ratibor den 24. Juni 1839.

SCHÆFFER.

Den 10. d. M. ist in Ratibor ein Pfandbrief pr. 300 Rtl. No. 131 auf das Gut Ober-Lassoth und Zubehör, Neisser Kreises, abhanden gekommen. Die diesfälligen Anmeldungen bei Einer hochlöbl. Landschaft sind bereits erfolgt. Es wird ersucht, im Fall dieser Pfandbrief zum Verkauf angeboten werden sollte, denselben anzuhalten und davon sofort eine gefällige Anzeige an die Redaction des Oberschl. Anzeigers zu Ratibor, zu machen, durch welche hiermit, auf Verlangen, eine angemessene Belohnung zugesichert wird.

Ratibor den 21. Juni 1839.

Das Dominium Nieder-Marklowitz verpachtet die Brennerei nebst den Ausschank daselbst vom 1. October d. J. auf ein oder auch mehrere Jahre aus freier Hand, und kann auch diese Pacht, sofort übernommen werden. Die Brennerei und der Schank, sind in einem Gebäude, und liegen an der Hauptstraße von Loslau über Sohrau nach Pleß. Pachtlustige haben sich in portofreien Briefen an das Dominium zu wenden.

N. Marklowitz den 24. Juni 1839.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 27. Juni 1839.	Höchster Preis.	2	—	—	1	1	6	—	27	—	—	18	—	—	28	6
	Niedrig. Preis.	1	18	—	—	27	—	—	25	6	—	16	6	—	27	—